

Sitzungsvorlage DS 2009/052

Tiefbauamt
Bernhard Kordeuter
(Stand: 27.01.2009)

Mitwirkung:
Amt für Stadtsanierung und Projektsteuerung

Umwelt- und Verkehrsausschuss
öffentlich am 04.02.2009

Nordstadt
- Fußgängerachse Altstadt - Hallen
- Verkehrsuntersuchung, Bauprogramm 2009

Beschlussvorschlag:

1. Das Ergebnis der Verkehrsuntersuchung wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Schützenstraße wird zwischen der Kuppelnauschule und der Franz-Stapf-Straße entsprechend der vorgelegten Planung ausgeschrieben und dieses Jahr umgesetzt.
3. Die weiteren Planungen werden in Zusammenarbeit mit der Agendagruppe Nordstadt in Auftrag gegeben und den Gremien zum Sachbeschluss vorgelegt.

1. **Vorgang**

Der Gemeinderat hat am 22.05.2006 (DS 2006/154/1) beschlossen, dass anhand der vorgelegten Pläne die Achse Altstadt – Hallen aufgewertet wird.

Satzungsbeschluss zur Ausweisung des Sanierungsgebietes "Soziale Stadt Nordstadt" im Gemeinderat am 07.04.2008 (DS 2008/099/1).

Entsprechend dem o. g. Beschluss wurden bisher in drei Bauabschnitten folgende Teilbereiche umgesetzt:

- Abgesetzter Gehweg entlang der Schützenstraße von der Kuppelnauschule bis zur Parkstraße. Gehwegneubau entlang der Parkstraße von der Kuppelnaustraße bis zur Schützenstraße.
- Umgestaltung der Schützenstraße von der Schussenstraße bis zur Möttelinstraße.
- Umgestaltung der Kreuzung Möttelin-/Schützenstraße einschl. des Bereichs Bärengarten/Kuppelnauschule.

2. **Sachverhalt**

Laut dem Beschluss des Gemeinderates aus dem Jahr 2006 wird die Achse Altstadt – Hallen abschnittsweise aufgewertet. Im Fokus standen die Schützen- und Kuppelnaustraße sowie die beiden großen Parkplätze Bechtergarten und Scheffelplatz mit den beiden Zugängen zur Oberschwabenhalle.

Mit Ausweisung der Nordstadt als Sanierungsgebiet muss nun die gesamte Nordstadt hinsichtlich der Straßen und des Verkehrs betrachtet werden.

Um einen Überblick der Verkehre in der Nordstadt zu erhalten, wurde 2008 ein Verkehrsgutachten in Auftrag gegeben. Ziel ist, zum einen die Ist-Verkehrsmengen auf den einzelnen Straßen festzustellen und zum anderen für weitere Straßenraumumgestaltungen eine Basis zu erhalten (Plan 1).

Das beauftragte Büro Modus Consult sollte zudem Überlegungen anstellen, ob durch Verkehrslenkungsmaßnahmen eine Minimierung der Verkehre erreicht werden kann.

Die Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung im Überblick:

Istzustand

- Derzeitige Verkehrsbelastung (Plan 2).
- Es fahren ca. 20.000 Fahrzeuge in das Quartier ein und aus (vor Anschluss Eywiesenstraße an die Ulmer Straße waren es ca. 35.000 Fahrzeuge).

- Höchste Belastungen haben die Parkstraße (4.700 Fahrzeuge) und die Bleicherstraße (4.300 Fahrzeuge).
- Alle anderen Straßen sind deutlich geringer belastet.
- Der Durchgangsverkehr mit 2.300 Fahrzeugen, der hauptsächlich zwischen der Gartenstraße und der Bleicherstraße stattfindet, ist geringer als ursprünglich angenommen (Plan 3).
- Im Untersuchungsgebiet gibt es 1.240 Parkplätze, davon über 50% auf dem Bechtergarten und Scheffelplatz.
- Der Verkehr, ausgehend von den beiden großen Parkplätzen, wickelt sich hauptsächlich auf der Park-/Schützen- und Bleicherstraße ab. Die restlichen Straßen im Gebiet sind davon weniger belastet (Plan 6).

Feststellungen des Gutachters

- Die Straßenraumgestaltung kann, mit Ausnahme der Parkstraße und Bleicherstraße, losgelöst von der Leistungsfähigkeit erfolgen.
- Die Belastungen unter 1.500 Fahrzeugen wird ein niveaugleicher Ausbau empfohlen, hier sind auch verkehrsberuhigte Bereiche möglich.
- Die vielen Längsparker beeinträchtigen einerseits die Verkehrsqualität, reduzieren aber auch die Geschwindigkeit der Fahrzeuge.
- Die vielen Parkplätze führen zu Parksuchverkehr, der jedoch in Zahlen nicht erfasst werden kann.
- Alle Knotenpunkte liegen unter der Leistungsfähigkeitsgrenze.
- Die Niveauänderungen an Knotenpunkten, wie bereits in der Schützenstraße umgesetzt, werden positiv gesehen.
- Fehlende Torwirkung bei der Quartierseinfahrt Möttelin-/Berger-/Parkstraße. Hier wird der Einbau eines Minikreisels empfohlen.
- Zur Verdeutlichung der Verkehrsfunktion ist auch am Knotenpunkt Schützen-/Parkstraße ein Minikreisell sinnvoll.

Mögliche Maßnahmen zur Verkehrslenkung

Der Gutachter hat auftragsgemäß eine Lösungsmöglichkeit untersucht und weitere Diskussionsvorschläge genannt.

Der untersuchte Vorschlag sieht vor, dass die Bleicherstraße von der Parkstraße abgehängt wird und gleichzeitig die Zu- und Abfahrt der beiden Parkplätze nur noch über die Bleicherstraße erfolgt. Die Schützenstraße wäre dann zwischen den beiden Parkplätzen ganz gesperrt.

Die Verkehrsbelastungen sowie die Differenzen zum Analyse-Nullfall sind in den Plänen 8 und 9 dargestellt.

Weitere Optionen sieht der Gutachter in der Unterbrechung z. B. der Mötte-
linstraße in Höhe der Kuppelnaustraße und/oder der Schützenstraße in Höhe
der Kuppelnauschule.

Fazit

Das Verkehrsgutachten wurde im Baudezernat und im Verkehrsausschuss der
Agendagruppe Nordstadt besprochen.

Bei einem gemeinsamen Termin wurde einvernehmlich festgestellt, dass

- die Feststellungen des Gutachters bei den weiteren Planungen berücksichtig
sichtigt werden

- die Vorschläge des Gutachters hinsichtlich der möglichen Maßnahmen zur
Verkehrslenkung nicht weiter verfolgt werden.

Das Thema "Parken in der Nordstadt" wird dieses Jahr gemeinsam mit der
Agendagruppe aufgearbeitet und entsprechende Vorschläge dem UVA vorge-
legt.

Bauprogramm 2009

Dieses Jahr ist vorgesehen, die Fußgängerachse im Zuge der Schützenstraße
fertigzustellen.

Das beauftragte Büro Naumann + Naumann hat die Ausführungsplanung, die
als Anlage beiliegt, fertiggestellt. Grundlage ist das beschlossene Konzept
Altstadt – Hallen und die Ergebnisse des Verkehrsgutachtens.

Umgestaltet wird der Abschnitt der Schützenstraße von der Kuppelnauschule
bis zur Franz-Stapf-Straße.

Der Gehweg auf der Seite "Bäregarten" wird verbreitert und auf der gegen-
überliegenden Seite eine Randeinfassung eingebaut. Am Knoten Schützen-/
Parkstraße soll ein Minikreisel mit vier Zebrastreifen sowohl den Auto- als
auch den Fußgängerverkehr ordnen.

Entlang dem Scheffelplatz werden die vorhandenen Bäume durch eine neue,
alleeartige Baumreihe ersetzt und der Fußgängerweg in Richtung Ober-
schwabenhalle hergestellt.

An der Franz-Stapf-Straße entsteht eine gepflasterte Platzsituation um die
Schützenstraße. Mit dieser Gestaltung wird der Fußgängerzugang zur Ober-
schwabenhalle betont und zugleich dem Autofahrer auf der Schützenstraße
signalisiert, dass hier, zu Zeiten von Veranstaltungen in den Hallen besondere
Vorsicht geboten ist.

Die Zufahrt zum Scheffelplatz wird in die Parkstraße verlegt und der Platz der Glascontainer neu geordnet.

Mit der Rutenfestkommission ist die Planung und die zeitliche Umsetzung, die in zwei Abschnitten vor und nach dem Rutenfest vorgesehen ist, abgestimmt.

3. Weiteres Vorgehen

In enger Abstimmung mit der Agendagruppe Nordstadt wird folgendes weiteres Vorgehen vorgeschlagen:

- Planung der weiteren Umbauten der Straßenräume in der Nordstadt
- Aufarbeitung des Themas "Parken in der Nordstadt"
- Vorlage der Ergebnisse im Umwelt- und Verkehrsausschuss im 2. Halbjahr 2009.

Anlagen

Lagepläne Ausbau 2009

Pläne Verkehrsgutachten

Stellungnahme der Agendagruppe Nordstadt